

Hans-Joachim Motsch • Christian Rietz

# ESGRAF 4–8

Grammatiktest für 4- bis 8-jährige Kinder – Manual

Mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Kopiervorlagen sowie einer CD mit 16 Filmclips und PC-gestütztem Auswertungsbogen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Prof. Dr. *Hans-Joachim Motsch* lehrt Sprachbehindertenpädagogik in schulischen und außerschulischen Bereichen am Department für Heilpädagogik und Rehabilitation der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

Prof. Dr. *Christian Rietz* lehrt Forschungsmethoden am Department für Heilpädagogik und Rehabilitation der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

*Zu diesem Band ist im Ernst Reinhardt Verlag lieferbar:*

Motsch, H.-J.: Diagnostikmaterial zu ESGRAF 4–8 (ISBN 978-3-497-02620-3)

*Ebenfalls im Ernst Reinhardt Verlag lieferbar:*

Motsch, H.-J., Marks, D., Ulrich, T.: Wortschatzsammler. Evidenzbasierte Strategietherapie lexikalischer Störungen im Kindesalter. 2. Aufl. (ISBN: 978-3-497-02607-4)

Motsch, H.-J.: Kontextoptimierung. Evidenzbasierte Intervention bei grammatischen Störungen in Therapie und Unterricht. 3. Aufl. (ISBN: 978-3-497-02164-2)

Motsch, H.-J.: ESGRAF-MK. Evozierte Diagnostik grammatischer Fähigkeiten für mehrsprachige Kinder. (ISBN: 978-3-497-02236-6)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02632-6 (Print)

© 2016 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Satz: SatzBild, Ursula Weisgerber

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>Dank</b> .....	5
<b>1 Vorüberlegungen zur Diagnostik grammatischer Störungen</b> .....	6
1.1 Wissen über den normalen Grammatikerwerb .....	6
1.2 Spracherwerbsgestörte Kinder mit grammatischen Störungen .....	8
1.3 Standard therapierelevanter Diagnostik .....	11
<b>2 Entwicklung der ESGRAF 4–8</b> .....	12
2.1 Vorläuferversionen der ESGRAF 4–8 .....	12
2.2 Charakterisierung der ESGRAF 4–8 (Evozierte Sprachdiagnose grammatischer Fähigkeiten für 4–8-jährige Kinder) .....	13
<b>3 ESGRAF 4–8 „Zirkus“</b> .....	15
3.1 Beschreibung und Begründung der überprüften Fähigkeiten .....	15
3.1.1 Verbzweitstellungsregel (V2) .....	15
3.1.2 Subjekt-Verb-Kontroll-Regel (SVK) .....	16
3.1.3 Verbendstellungsregel (VE) .....	16
3.1.4 Genus .....	19
3.1.5 Kasus .....	19
3.1.6 Plural .....	20
3.1.7 Passiv .....	21
3.2 Testdurchführung .....	22
3.2.1 Hinweise zur Durchführung .....	22
3.2.2 Subtest 1: Verbzweitstellungsregel und Subjekt-Verb-Kontrollregel .....	22
3.2.3 Subtest 2: Verbendstellungsregel .....	25
3.2.4 Subtest 3: Genus .....	27
3.2.5 Subtest 4: Kasus (Akkusativ und Dativ) .....	28
3.2.6 Subtest 5: Plural .....	31
3.2.7 Subtest 6: Späte Fähigkeiten (Passiv und Genitiv) .....	31
3.3 Testauswertung .....	35
3.3.1 Hinweise zur Auswertung .....	35
3.3.2 Subtest 1: Verbzweitstellungsregel (V2) und Subjekt-Verb-Kontrollregel .....	35
3.3.3 Subtest 2: Verbendstellungsregel .....	37
3.3.4 Subtest 3: Genus .....	38
3.3.5 Subtest 4: Akkusativ und Dativ .....	39
3.3.6 Subtest 5: Plural .....	40
3.3.7 Subtest 6: Späte Fähigkeiten (Passiv und Genitiv) .....	40
<b>4 Interpretation der Ergebnisse und Ableitung von Therapiezielen</b> .....	42
4.1 Notwendigkeit der Berücksichtigung qualitativer Aspekte .....	42
4.2 Interpretationshilfen für die Subtests mit Ergebnisbeispielen .....	42

<b>5</b>	<b>Die testtheoretische Absicherung der ESGRAF 4–8</b> .....	51
5.1	Vorgehensweise im Überblick .....	51
5.2	Testtheoretische Eigenschaften und Validität der ESGRAF 4–8 (Studie 1) .....	51
5.2.1	Beschreibung der Stichprobe .....	51
5.2.2	Objektivität .....	52
5.2.3	Reliabilität .....	52
5.2.4	Item- und Skalenkennwerte .....	53
5.2.5	Validität .....	53
5.3	Normierung (Studie 2) .....	54
5.3.1	Beschreibung der Stichprobe .....	54
5.3.2	Vorgehen bei der Normierung .....	54
<b>6</b>	<b>Klassenscreenings</b> .....	57
6.1	Einsatzmöglichkeiten der Screenings .....	57
6.2	Verbzweitstellungsregel und Subjekt-Verb-Kontrollregel .....	57
6.3	Verbendstellungsregel .....	59
6.4	Genus .....	59
6.5	Akkusativ und Dativ .....	63
6.5.1	Bildgestützte Screenings .....	63
6.5.2	Akkusativ-Screening .....	63
6.5.3	Dativ-Screening .....	68
6.6	Plural .....	68
6.7	Normorientierungswerte zur Interpretation der Screening-Ergebnisse .....	74
6.8	Unterrichtsbasierte Förderung der grammatischen Fähigkeiten .....	74
<b>7</b>	<b>ESGRAF 4–8: Basis der Therapie grammatischer Störungen</b> .....	76
<b>Anhang</b> .....		77
Literatur .....		77
Kopiervorlage Auswertungsbogen ESGRAF 4–8 .....		80
Auswertungstabellen für die Subtests 1–6 (Zuordnung von Rohwerten zu Prozenträngen) .....		80
Materialübersicht und Einräumhilfe ESGRAF 4–8 Testkoffer .....		88
Quellennachweis .....		88

### **Inhalte der CD-ROM**

ESGRAF 4–8 Durchführungsvideos

Subtest 1 SVK/V2

Subtest 2 VE

Subtest 3 Genus

Subtest 4 Akkusativ/Dativ

Subtest 5 Plural

Subtest 6 Passiv/Genitiv

PC-gestützter Auswertungsbogen zu ESGRAF 4–8